

A m t s b l a t t

b e r

R e g i e r u n g z u D ü s s e l d o r f .

Nr. 53. Düsseldorf, Dienstag, den 14. September 1841.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 862.) Die Anbringung von Gesuchen um Invaliden-Wohlthaten und Unterstützung betr. I. S. IV. Nr. 4046.

Der unterm 10. Oktober 1837. von Seiten der Abtheilung für das Invaliden-Wesen an die Königlichen Regierungen ergangene Erlass, durch welchen den Bittstellern eingeschärft werden sollte, bei Anbringung von Gesuchen um Invaliden-Wohlthaten und Unterstützung sich genau nach der Allerhöchsten Kabinettsordre vom 21. November 1835 und der Verordnung vom 14. Februar 1810 zu richten, hat nicht den erwarteten Erfolg gehabt. Im Gegentheil sind in der neuesten Zeit die gedachten gesetzlichen Bestimmungen mehr als jemals unbeachtet gelassen worden.

Da diese Mißbräuche nicht länger geduldet werden können, so werden in Zukunft:

- 1) alle Gesuche ehemaliger Soldaten um Invaliden-Wohlthaten und Unterstützung, welche mit Umgehung der Zwischenbehörden oder ohne Beifügung der von diesen Behörden ertheilten Bescheide, an das Kriegs-Ministerium gerichtet werden sollten, so wie derartige Immediatgesuche, welche ohne eine spezielle Allerhöchste Entscheidung dem Kriegs-Ministerium zugehen, das erste Mal ohne Weiteres an die betreffenden Provinzialbehörden gesandt werden;
- 2) im Wiederholungsfalle die Bittsteller gar keinen Bescheid erhalten und die Eingaben hier reponirt werden, und endlich
- 3) diejenigen Individuen, welche nachdem sie, auf vorschriftsmäßig angebrachte Anträge um Invaliden-Wohlthaten in letzter Instanz abschlägig beschieden sind, — auf vorherige Verwarnung ihr unnützes Suppliciren nicht einstellen, unnachsichtlich als unruhige Quäculanten zur Bestrafung gezogen werden, indem gewiß Alles geschieht, um jedem die Ueberzeugung zu gewähren, daß die verschiedenen Behörden seine Anträge einer gründlichen Prüfung unterwerfen und ihn Behufs Feststellung seiner Angaben in dem geordneten Wege bereitwillig unterstützen, es aber auch einleuchten muß, daß die Staatsmittel nicht hinreichen, den ehemaligen Soldaten, welche keinen gesetzlichen Anspruch auf Invaliden-Wohlthaten vorschriftsmäßig nachzuweisen vermögen, dergleichen bei etwaigem beharrlichen Suppliciren lediglich in Rücksicht auf erwiesene Bedürftigkeit und Erwerbsunfähigkeit zu bewilligen.

Das Kriegs-Ministerium setzt die Königl. Regierung hiervon mit dem Austrage in Kenntniß, diese Verfügung durch das Amtsblatt bekannt zu machen.

Berlin, den 16. September 1839.

Kriegs-Ministerium.

(gez.) v. Rauch.

Vor-

Vorstehende Verfügung des Königl. Kriegs-Ministeriums wird hiedurch wiederholt zur öffentlichen Kunde gebracht.

Düsseldorf, den 6. September 1841.

(Nr. 863.) Agentur des H. Fagot zu Mettmann. I. S. II. Nr. 14486.

Der Verwaltungs-Sekretär Fagot zu Mettmann, ist zum Agenten der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin, für Mettmann und die Umgegend ernannt, und in dieser Eigenschaft von uns bestätigt worden.

Düsseldorf, den 29. August 1841.

(Nr. 864.) Agentur des H. Schmitz zu Langensfeld. I. S. II. Nr. 14555.

Der Verwaltungs-Sekretär A. Schmitz zu Langensfeld ist zum Agenten der Rhein-Preussischen Mobilar-Versicherungs-Gesellschaft hieselbst ernannt, und in dieser Eigenschaft von uns bestätigt worden.

Düsseldorf, den 29. August 1841.

(Nr. 865.) Zurückgenommener Steckbrief. I. S. II. Nr. 14660.

Der unter dem 16. Juli c. gegen den aus der Arbeitsanstalt zu Brauweiler auf Urlaub entlassene aber nicht zurückgekehrten Ludwig Duleß aus Hückerwagen erlassene Steckbrief (Amtsblatt S. 1841 Stück Nr. 42) ist durch Verhaftung des Genannten erledigt worden. Düsseldorf, den 30. August 1841.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Nr. 866.) Verurtheilung wegen Desertion.

Der Bombardier Jacob Mathias Lohmann von der vormaligen 3ten Reserve-Festungs-Artillerie-Compagnie zu Luxemburg, gebürtig aus Ruhrort, Kreis Duisburg, Regierungsbezirks Düsseldorf ist durch kriegsrechtliches heute bestätigtes Erkenntniß d. d. Coblenz den 26. August c. der Desertion in contumaciam für überführt erachtet und zur Confiskation seines gesammten gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens zum Besten der Regierungshauptkasse seiner Heimath verurtheilt worden.

Coblenz, den 30. August 1841.

Königl. Steß Armee-Corps-Gericht.

(Nr. 867.) Verurtheilung wegen Desertion.

Der Musketier Wilhelm Fserath von der 2ten Compagnie des 40ten Infanterie-Regiments, gebürtig aus Richrath, Kreises Solingen, Regierungsbezirks Düsseldorf ist durch kriegsrechtliches, heute bestätigtes Erkenntniß d. d. Coblenz den 26. August c. der Desertion in contumaciam für überführt erachtet, und zur Confiskation seines gesammten gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens zum Besten der Regierungshauptkasse seiner Heimath verurtheilt worden.

Coblenz, den 30. August 1841.

Königl. Steß Armee-Corps-Gericht.

(Nr. 868.) Zeugenverhör.

Nachdem das Königl. Landgericht zu Trier durch Urtheil vom 18. v. M. auf den

Antrag des Ackerers Magnus Keuper junior Bäsch, Behufs der Abwesenheits-Erklärung der im Jahr 1825 von ihrem Wohnorte Thalsang weggezogenen Ehe- und Ackerleute Benjamin Schmidt und Maria Catharina Keuper, sowie der nunmehr großjährigen Kinder der letztern aus ihrer ersten Ehe mit Georg Daniel Kellermann als nämlich: Carl und Maria Catharina Kellermann, verordnet hat, daß über die Ursache und die Dauer der Abwesenheit derselben ein Zeugenverhör contradictorisch mit dem öffentlichen Ministerium abgehalten werden soll, so wird diese Entscheidung, den gesetzlichen Vorschriften gemäß, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Köln, den 4. September 1841.

Der General-Prokurator: Berg haus

(Nr. 869.) Den ertrunkenen Knaben Christoph Clemens betr.

Am 31. August c. ist zu Baumberg beim Baden der 17jährige Knabe Christoph Clemens, ertrunken.

Ich bringe diesen Unglücksfall mit dem Ersuchen zur allgemeinen Kenntniß, mir oder der nächsten Polizeibehörde von dem Auffinden der Leiche Anzeige zu machen.

Düsseldorf, den 4. September 1841.

Für den Ober-Prokurator.

Der Erste Prokurator: Lippe.

S i g n a l e m e n t.

Namen Christoph Clemens, Geburtsort Baumberg, Alter 17 Jahre, Größe 5 Fuß, Haare schwarzblond, Stirne flach, Augenbraunen blond, Augen schwarz, Nase spitz, etwas gebogen, Mund mittel, Zähne weiß, Kinn spitz, Gesicht etwas breit, Gesichtsfarbe gesund.

Bekleidung: ohne, jedoch vielleicht ein um den Leib gebundenes Tuch.

(Nr. 870.) Den ertrunkenen Nicolaus Kremer von Lieser betr..

Der 16jährige Schiffsjunge Nicolaus Kremer von Lieser fiel am 28. August c. Abends vom Schiffe des Hemp am Unkelstein in den Rhein und konnte nicht gerettet werden. Der Junge ist 4 Fuß 10 Zoll groß, hat blondes Haar und ein volles Gesicht. Er war bekleidet mit einem leinenen Hemde, wahrscheinlich gezeichnet N. K. 2, einer roth und weißgestreiften Unterjacke von Baumwollenzug, einer ungebleichten leinenen Hose, Schuhen mit Riemen und schwarzer tuchenen Mütze.

Mögte die Leiche gelandet werden, so ersuche ich um Nachricht und Uebersendung der Kleidungsstücke. Coblenz, den 2. September 1841.

Der Königl. Ober-Prokurator: v. Diers.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e i.

(Nr. 871.) Wahrscheinlich gestohlene Sachen.

Im Besitze zweier Individuen ist unter höchst verdächtigen Umständen ein Stück grau und schwarz gestreifter baumwollener Sommerstoff für Hosen, 45½ Ellen lang, gefunden worden. Da dieses von einem Diebstahl herzurühren scheint, so wird derjenige, dem ein solches abhanden gekommen ist, sowie alle diejenigen, welche darüber sonst nähere Auskunft geben können, ersucht, dieses mir oder der nächsten Polizeibehörde baldmöglichst anzuzeigen. Köln, den 3. September 1841.

Der Königl. Instruktionsrichter: Flamm.

(Nr. 872.) Steckbrief gegen den Knecht Mathias Koep aus Gürzenich.

Der Knecht Mathias Koep, 32 Jahre alt, zu Gürzenich, im Kreise Düren geboren, zu Blasheim zuletzt wohnhaft, hat sich der gegen ihn wegen Prellerei und Hausdiebstahls eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Indem ich dessen Signalement hier unten mittheile, ersuche ich sämtliche Polizeibehörden auf denselben zu wachen, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, und mir vorführen zu lassen. Köln, den 4 September 1841.

Der Instruktionrichter: Flamm.

Signalement des 2c. Koep.

Größe 5 Fuß; Haare schwarzbraun, etwas kraus; Stirne rund; Augenbraunen braun; Augen schwarz; Mund und Nase gewöhnlich; Bart schwarzbraun und stark; Kinn und Gesicht rund; Gesichtsfarbe gesund; Statur stark, gescht.

Personal - Chronik.

(Nr. 873.) Es wurden ernannt:

im Monat Juli 1841:

im Kreise Geldern:

der bisherige Bürgermeister der Bürgermeistereien Grimlinghausen und Norff 2c. Mar-derstedt zum commissarischen Bürgermeister der Bürgermeistereien Wachtendonk und Wankum;

im Kreise Gladbach:

der Müller Carl Hannen, zum Mitgliede des Gemeinderaths der Bürgermeisterei Corschenbroich;

im Kreise Neuß:

der Gutsbesitzer Kahler, zum commissarischen Bürgermeister der Bürgermeistereien Grimlinghausen und Noiff;

im Monat August 1841:

im Kreise Kempen:

der Regierungs-Bureau-Assistent Keller, zum commissarischen Bürgermeister der Bürgermeisterei Süchteln; der Ackerer Wilhelm Heppeler, zum Mitgliede des Gemeinderaths der Bürgermeisterei Brüggen;

im Kreise Geldern:

der Ackerer Johann Achterath, zum Beigeordneten des Bürgermeisters der Bürgermeisterei Hörstgen; der Ackerer Pet. Joseph Nettesheim, der Ackerer Franz Isang, zu Mitgliedern des Gemeinderaths der Bürgermeisterei Camp;

im Kreise Grevenbroich:

der Schenk-wirth Theodor Fassbender, der Ackerer Peter Spelter, zu Mitgliedern des Gemeinderaths der Bürgermeisterei Hemmerden;

im Kreise Cleve:

der Gymnasial-Direktor Dr. Friedrich Ferd. Helmke, zum Mitgliede des Stadtraths von Cleve;

im Kreise Eiderfeld:

der Fabrikant Wilhelm Leckebusch, zum Mitgliede des Stadtraths von Barmen;

im Kreise Duisburg:

der Ackerer Wilhelm Stenz, genannt Weusthoff, zum Mitgliede des Gemeinderaths der Bürgermeisterei Steele; der Ackerer Wilhelm Halte, zum Mitgliede des Gemeinderaths der Bürgermeisterei Altenessen.

Verzeichniß

der

in der siebenzehnten Verloofung gezogenen, durch die Bekanntmachung der unterzeichneten Haupt-
Verwaltung der Staats-Schulden vom heutigen Tage, zur baaren Auszahlung am 2. Januar 1842.
gekündigten Staats-Schuldscheine.

I. Staats-Schuldscheine à 1000 Rthlr. Lit. A.

No.	No.	No.	No.	No.	No.															
21070	21125	21188	21231	25294	25433	25601	26225	29203	29298	29403	29447	40354	40404	40446	40495	131183	131212	131237	131264	
71	27	89	32	95	35	8	26	4	315	6	48	55	5	47	96	84	13	38	65	
72	28	90	33	98	36	12	27	5	20	9	49	67	6	48	502	85	14	39	67	
74	30	91	34	302	63	17	52	6	21	14	50	69	9	49	3	87	15	40	68	
75	35	92	35	3	64	18	53	7	22	16	51	71	13	50	4	90	16	41	69	
76	36	94	57	4	68	24	54	8	23	17	52	76	14	51	5	91	17	42	70	
80	37	95	58	5	69	50	83	9	25	21	53	77	16	52	6	92	18	43	71	
81	38	96	62	6	70	51	84	11	29	24	54	79	17	57	7	93	19	44	72	
82	39	97	63	21	74	52	86	13	37	25	56	80	18	62	8	94	20	45	73	
83	40	98	71	39	75	53	88	14	39	26	58	81	19	63	9	96	21	46	74	
85	42	201	72	40	77	57	89	15	41	27	59	82	20	70	10	97	22	47	75	
86	43	2	74	41	78	61	90	17	44	28	60	83	25	72	15	98	23	48	76	
97	44	3	75	54	81	64	93	18	48	29	61	84	27	74	22	99	24	49	77	
98	46	5	87	63	82	65	94	19	50	31	62	85	28	75	27	200	25	50	78	
99	47	8	88	64	510	66	95	21	53	32	63	86	29	76	30	1	26	53	79	
100	49	18	89	65	14	85	96	24	54	33	64	87	30	77	31	2	27	54	80	
14	76	20	91	68	48	87	99	25	55	35	67	91	32	78	32	3	28	55	81	
16	77	21	92	70	73	88	300	78	60	36	70	92	33	79	34	4	29	56	82	
17	78	22	93	72	74	26186	2	79	69	37	71	93	36	80	35	5	30	57	83	
18	80	25	98	82	75	87	3	80	91	38	72	94	37	83	36	6	31	58	84	
19	81	26	99	93	84	220	4	81	93	39	75	97	39	84	38	7	32	59	86	
20	83	27	300	422	86	21	7	88	94	41	76	400	40	85	43	8	33	60	87	
22	84	28	1	23	88	22	15	89	95	42	81	1	42	90	44	9	34	61	88	
23	85	29	2	26	96	23	16	92	96	43	87	2	44	92	45	10	35	62	89	
24	86	30	8	27	97	24	17	97	98	44	40353	3	45	94	131184	11	36	63		

499 Stück à 1000 Rthlr. = 499,000 Rthlr.

II. Staats-Schuldscheine à 500 Rthlr.

No.	Lt.																								
57832	B	58004	B	58037	A	58048	A	58058	A	58159	D	58205	A	58273	B	58321	B	58389	A	58444	C	58499	D	147189	A
39	A	11	E		B	49	D		B	60	D	6	I	74	C	24	D	93	A	45	C	502	E		B
	B	12	A	38	A	50	A	115	B	62	A	11	C	75	B	25	A	95	A	46	C	4	A	90	A
935	A	18	A		B		B	21	A	70	A	12	C	77	A		B	401	A	51	E	14	A		A
40	D		B	39	A	51	A		B	72	A	13	C	302	A	26	A	3	A	52	A	16	A	91	A
41	A	19	A		B		B	22	B		B	16	C		B	34	A	5	A		B	19	A		B
63	A	25	C	40	A	52	A	27	A	73	A	24	A	3	A		B	6	E	56	E	32	A	92	A
	B	27	A		B		B		B		B	25	A		B	53	D	7	D	57	A	35	C		B
64	A	28	B	41	A	53	A	33	A	74	A	37	D	4	A	58	C	8	A	63	A	37	B	93	A
	B	30	A		B		B		B		B	38	B		B	64	A	10	C	65	B	41	A		B
66	B	31	A	42	A	54	B	35	C	75	A	41	E	5	A	72	A	12	B	67	C	43	A	94	A
68	C		B		B	55	A	36	A		B	46	F		B		B	26	B	81	B	44	E		B
75	A	32	E	43	A		B	38	D	76	A	54	D	6	A	74	A	27	C	86	B	47	E	95	A
76	A	35	A		B	56	A	45	A		B	65	A		B		B	28	A	87	C	54	A		B
77	F		B	44	A		B	49	A	77	A		B	10	A	80	A	34	A	97	A	55	A	152917	C
88	A	36	A		B	57	A	50	B		B	66	E	18	N	82	C	35	A	98	B	59	C	18	B
58004	A		B	47	C		B	58	A	204	C	73	A	21	A										

216 Stück à 500 Rthlr. = 108,000 Rthlr.

III. Staats-Schuldscheine à 400 Rthlr.

No.	Lt.	No.	Lt.	No.	Lt.	No.	Lt.	No.	Lt.	No.	Lt.													
45961	A	46072	A	46103	D	46137	B	46166	F	46217	A	46274	B	138728	B	142561	H	142655	A	142745	B	146756	L	
79	C	77	B	5	H	38	H	76	D		B	381	A	896	A	67	A	56	W	74	C	148838	G	
89	G	79	G	12	A	46	A	77	A	32	T	82	A	939	B		B	73	A	75	C	149166	G	
94	E	95	B	13	B	48	B	78	A	33	C	83	A	45	E	77	C		C	97	C	151703	B	
46008	C	96	D	17	F	50	A	99	D	49	A	84	A	46	E	78	F	81	I	800	A	4	A	
	D	98	A	24	G	51	C		E	54	A	85	A	52	F	80	A	82	A		F		B	
23	A		D	27	A	56	K	200	G	70	B	138726	B	54	B	608	C	83	A		2	C	5	A
24	B	99	B	29	G	58	C	4	E	71	B	27	A		C	14	A	86	C		3	I	47	I
26	A	101	B	32	B	59	A	6	E	72	B		B	58	A		D	88	E	146725	A	152853	G	
28	E		F	34	B		C	9	C	73	B	28	A	68	A	24	A	89	G	52	A	62	D	
69	E	2	A	35	D	65	G	14	E															

125 Stück à 400 Rthlr. = 50,000 Rthlr.

IV. Staats-Schuldscheine à 100 Rthlr.

No.	Lt.																								
85476	K	85478	I	85480	F	85482	I	85484	K	85486	G	85489	A	85491	C	85493	E	85496	A	85498	K	85501	K	85504	D
77	A		K		I		K	85	A		H		B		D		F		C	99	A	2	A		F
	B	79	A		K	83	A		B		I		C		E		H		D		C		B		H
	C		B	81	A		B		C	87	A		D		F		I		E		D		C	5	A
	F		C		C		C		D		C		E		G	94	A		F		F		D		B
	G		D		E		D		E		D		F		I		C	97	G		G		E		F
	I		E		F		E		F		E		G	92	A		C	97	H		H		F		I
78	A		F		G		F		G		F		I		B		E	500	A		A		G	6	A
	B		G		H		G		H		G		K		D		F		B		B		H		B
	C		H	82	A	84	A		I	88	A		K	90	A		G		D		D		I		C
	D		I		B		C	86	A		E		A		C		H	1	H		H		C		E
	E	80	B		C		D		B		F		C		D		I		C		C		D		H
	F		C		D		E		C		G		E		E		K		D		E		F		I
	G		D		E		F		D		I		F	93	A		A		E		F		G		A
	H		E		F		G		F		K		G		D		C		F		G		H		E

